

IHR ANLIEGEN UNSERE ANTWORT

Ausgabe 06 / Oktober 2016

WAS UNS BESCHÄFTIGT

Ständig reklamieren Grundstückseigentümer bei uns Verschmutzungen, die sie dem Baustellenbetrieb der Inntalzeit GmbH zuordnen. Zuletzt beschwerte sich ein Anrainer bei uns, wir hätten Asphaltreste auf seinem Grundstück abgeladen. Grundsätzliches vorweg: Wir kämen niemals auf die Idee, Müll auf irgendeinem Grundstück zu entsorgen. Dafür stehen uns ausreichend Container zur Verfügung. Die Straßen im Quartier sind zur Verkehrssicherungspflicht sowie Unterhalt an die Gemeinde übergeben. Dennoch achten wir peinlichst genau darauf, dass dieselben von einer externen Firma mehrmals pro Woche gereinigt werden. Nachdem aber im gesamten Gebiet seitens der Grundstückseigentümer rege Bautätigkeit mit vielen Handwerksfirmen herrscht, haben sicher nicht nur wir „Dreck am Stecken“, um es flapsig zu formulieren. Bei den monierten Asphaltresten handelt es sich – wie Vorort-Recherchen ergeben haben - um ca. 0,2 qm ausgehärtete Asphaltabschnitte, die von einem Straßenrand abgetrennt wurden. In unmittelbaren Nachbarschaft des betroffenen Grundstückes wurde gepflastert. Übrigens direkt bis an den Asphaltstrand, der hierzu für eine gerade Anschlussfläche des Pflasters auch abgetrennt wurde. Wir können nur vermuten, dass die Pflasterfirma den Abfall auf dem Grundstück "entsorgt" hat, Beweise fehlen. Wir werden uns trotzdem kümmern

Für die Zukunft würden wir uns wünschen, dass wir nicht automatisch den „Schwarzen Peter“ ziehen, wenn es irgendwo „schmutzt“. Vielleicht kehrt der Nachbar auch mal vor seiner Tür.

Herzlichst,

Ihre
Sabine Wallner



VON TÜRMEIN UND ANDEREM ...

Es ist nicht verborgen geblieben, dass Gebäude aus Kasernentagen abgerissen wurden bzw. bereits zum Abbruch frei gegeben sind. Betroffen sind davon neben dem alten Uhrturmbauwerk auch weitere Baulichkeiten, wie z.B. das so genannte „U1-Gebäude“ – der markante Wachturm an der ehemaligen Postenkontrolle, gegenüber dem EDEKA.



„Sie fragen sich, warum der historische Bestand nicht erhalten wurde?“

Dann lesen Sie bitte den Kommentar unseres GF Rupert Voß!

Sabine Wallner: Aus welchem Grund wurden die alten Gebäude nicht erhalten?

Rupert Voß: Da wir keine Bestandsstatik hatten, haben wir viel Geld und Zeit in unabhängige Gutachten investiert um heraus zu finden, wie die Bausubstanz der bestehenden Gebäude ist. Dabei hat sich heraus gestellt, dass die heutigen Anforderungen an statische Gegebenheiten nicht annähernd erfüllt werden können. Wichtig war uns aber bereits sehr früh in unserem Entscheidungsprozess, dass wir die Kubatur der Gebäude und wesentliche Merkmale, die zum Ortsbild von Brannenburg dazu gehören, erhalten.

Sabine Wallner: Worum geht es dabei konkret?

Rupert Voß: Wir haben zum Beispiel das neue Uhrturmbauwerk mit gleichen Abmessungen geplant wie das alte, den Original-Zwiebelturm aufwendig restauriert, ebenso wie Uhr und Ziffernblatt, so dass das neue Uhrturmbauwerk zwar hinsichtlich Statik und Baustandards auf dem heutigen Stand ist, die Optik und Ausgestaltung aber jenem Bild entspricht, das Brannenburg und Besucher der Gemeinde seit Jahrzehnten kennen. Denselben Aufwand werden wir auch bei der Neu-Gestaltung des „U1-Gebäudes“ betreiben, d.h. auch hier wird es ein „Wiedererkennen“ geben, weil wir den Turm wieder aufbauen und das Gebäude in seiner Grundlinie erhalten. Wir gehen sogar soweit, dass wir die Farbtöne von Putz und Wandanstrich mit historischen Proben abgleichen, um die identischen Gelb-, Rot- und Grautöne verwenden zu können, die historisch belegt sind!

*„Zeig mir wie Du baust und
ich sage Dir wer Du bist.“*

- Christian Morgenstern -



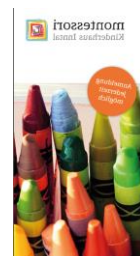
14 neue Karten von Ihrem DAHOAM

FUTTER FÜR BRIEFKÄSTEN

Pünktlich zum ersten „herbsteln“ gibt es bei uns die DAHOAM im INNTAL Herbst- und Winterserie im Postkarten-Format. Wählen Sie gerne **zwei** **Set 3 oder Set 4**: Wir schicken Ihnen Ihre Auswahl zu. E-Mail mit dem Betreff „DAHOAM im INNTAL – Set 3/Set 4“ und der Postadresse, wohin die Post geht, reicht aus.

KINDERHAUS-FLYER +NEU+

Ab dem neuen Kindergartenjahr gibt's den überarbeiteten Flyer vom Montessori-Kinderhaus. Erstmals im Text vertreten: Das **Angebot „Malort“** ähnlich dem Konzept von Arno Stern, das es **ab Herbst 2016** mit eigens dafür ausgebildeten Pädagogen geben wird. Mehr Infos hat das Montessori Kinderhaus, siehe auch <http://montessori-inntal.de/>.



QUARTIERSFEST 2017

In unserem letzten Newsletter haben wir für Ihren Beitrag zum „**Quartiersfest 2017**“ geworben und bereits einige wunderbare Rückmeldungen erhalten. Unter anderem das Angebot für die Bereitstellung eines großen Holzkohlengrills oder den Vorschlag, mit der eigenen Band auf dem Fest aufzutreten. Wir wünschen uns noch viele Beiträge aus den Reihen der Anrainer und laden herzlich dazu ein, Vorschläge zu liefern. Sie können Luftballons kneten, Gesichter bemalen, auf Stelzen laufen, ein Musikinstrument spielen, Karikaturen zeichnen, Improvisationstheater oder Blumenkränze binden? Sie sind gut im Erzählen von Geschichten, beherrschen ein paar Zaubertricks oder haben humoristisches Talent? Dann **melden Sie sich bitte**. Wir besprechen gemeinsam, welcher Rahmen für Sie passend wäre. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

DAHOAM „IN DER PRESSE“

DAHOAM im INNTAL sammelt jede Menge Seiten in der Presse. Neben der Bayerischen Staatszeitung hat auch das DEAL Magazin, Wirtschafts- und Finanzmagazin für Immobilien-, Investment- und Finanzthemen, sowie Finanzwelt, eines der führenden Fachmagazine für Financial Intermediaries, über unser Projekt berichtet. Über den neuen Zwiebelturm schrieb das OVB unter dem Titel „**Zwiebeldach im Anflug**“. Den Artikel zum download finden Sie auch hier: http://dahoam-im-inntal.de/wp-content/uploads/2016/08/16-08_30_Zwiebeldach.pdf



Veröffentlichung in der Presse – Zwiebelturm

Weitere **Links** nachfolgend:

- <http://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/bauen/detailansicht-bauen/artikel/dahoam-im-inntal.html>
- <http://www.deal-magazin.com/news/3/57991/Dahoam-im-Inntal--300-Wohnungen-Miteinander-und-Fuereinander>
- <http://finanzwelt.de/dahoam-im-inntal-lebensraum-mit-herz/>

So erreichen Sie mich:

Sabine Wallner
Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30
D-83098 Brannenburg

T +49- 8034 - 90 98 09-0
swallner@innzeit.com

„VON OBEN HERAB ...“: PANORAMAFILM

Die Baustelle, die (fast) niemals steht: DAHOAM im INNTAL von oben mit den neuesten Bildern unserer **Baustellen-Drohne** finden Sie hier: http://alpsolution.de/kunden/Innzeit/2016_08_25_Panorama/Neues%20Panorama%201.html.

SIE MÖCHTEN UNS SCHREIBEN?

Ihre Anregungen / Ideen:

Name:

Email-Adresse:

Kontakdaten:

Ort/Datum:

Bitte schicken Sie uns Ihre Anregungen an:

InnZeit Bau GmbH, Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30, D-83098 Brannenburg
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an swallner@innzeit.com.